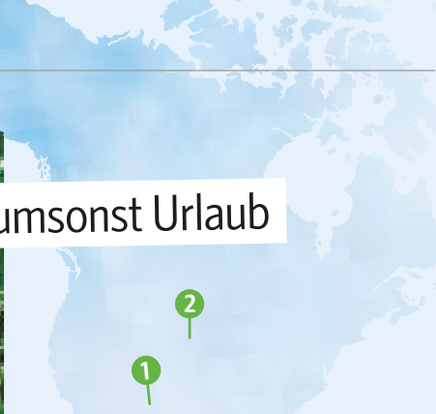
Haustausch immer beliebter

Christel (74) und Hubert (73) aus Mindelheim machen nur noch umsonst Urlaub

„Unser Zuhause: die ganze Welt!“

Koffer gepackt für den Haustausch: Über 16 Länder haben Christel und Hubert schon bereist



Seit die Preise steigen, wird Urlaub zum Luxus. Nicht für diese zwei. Sie wohnen seit über 40 Jahren in den Ferien kostenlos, waren schon in Island, Kanada, Australien und auf Hawaii …

Teure Hotels zahlen? Blumengießer suchen? Zeitschaltuhren zur Einbrecherabwehr installieren? Das brauchen Christel und Hubert Klemenjak nicht. Wenn sie in den Urlaub wollen, tauschen sie einfach ihr Haus in Bayern gegen eines in Frankreich, Schweden, Australien oder auf Hawaii.

So geht das bereits seit 41 Jahren. Damals entdeckten die Klemenjaks die perfekte Art des Urlaubs für sich: Haustausch. Mehr als 50 Reisen haben Christel und Hubert seitdem gemacht, 16 Länder besucht. Und im Gegenzug ihr eigenes Paradies für Fremde geöffnet: „Wir wohnen zwischen dem Bodensee und München, Schloss Neuschwanstein ist eine Stunde weg. Das ist beliebt.“

Alles beginnt 1982, als Christel einen Artikel über Haustausch in der „Süddeutschen Zeitung“ entdeckt. Beide sind sofort angetan, Hotels mögen sie schon länger nicht mehr. „Wir kommen als Küchenleiter und Hausdame aus dem Hotelfach, Hotels bedeuten für uns Arbeitsatmosphäre. Wir ziehen Häuser

1. USA: **Santa Fe/New Mexico**

2. USA: **Beaver Creek/Colorado**

Zweite Heimat: Eines der schönsten Ziele? Santa Fe (Foto l.). Aber auch die anderen Häuser in den USA und in Australien (u.) waren paradiesisch schön

3. AUSTRALIEN: **Brisbane**

oder Wohnungen mit privater Atmosphäre vor."

Christel und Hubert melden sich beim Portal Homelink an (*wie das funktioniert, lesen Sie unten, d. Red.*). „1983 tauschten wir das erste Mal unser Haus mit einem älteren Paar aus Los Angeles", erzählt Christel. „Wir wohnten in einem Holzhaus in Long Beach, bekamen sogar noch das Gastgeber-Auto und gastfreundliche Nachbarn dazu. Es war toll."

Drei- bis viermal pro Jahr fährt die Rentnerin seitdem mit ihrem Mann weg. „Das wäre mit Pauschalreisen nicht drin." 169 Euro Jahresgebühr kostet die Mitgliedschaft bei Homelink, dafür kann man beliebig viele Häuser tauschen. Christel: „Es gibt keine Nebenkosten, wir zahlen nur die Anreise und das Essen vor Ort." Was reizt sie noch? Sie lacht. „Man taucht in andere Leben ein, bekommt echte Insider-Tipps für Restaurants, Ausflüge oder zum Einkaufen. Man lebt wie die Einheimischen – und mitten unter ihnen."

Künstler, Banker, Professoren, Lebenskünstler, Rentner – mit seinen Tauschpartnern hat das Paar gute Gespräche. „Oft kommen Gäste einen Tag

> **Wir zahlen nur die Anreise und das Essen vor Ort**

früher, als wir abreisen, oder umgekehrt. Dann unternehmen wir was zusammen." Mit zwei Schweizern tauschen sie sogar regelmäßig: „Wir sind längst Freunde."

Kein unangenehmes Gefühl, wenn sie in fremden Betten schlafen – und Fremde in ihren? „Nein! Im Hotel liegen mehr Menschen auf den Kissen. Im Zweifel kann man sich ja auch eine zweite Garnitur zulegen."

Dieses Jahr will das Paar noch nach Paris und an den Genfer See. Tolle Pläne. Und rückblickend? Was war ihr schönstes Haus? „Das in Santa Fe! Wir wohnten zwischen Pinienwäldern und Hügeln, hatten draußen einen 180-Grad-Blick auf die Wüste, drinnen indische Kunstwerke an den Wänden. Das war unglaublich schön!"

JANA HENSCHEL

BUCH-TIPP

Über ihre Erlebnisse beim Haustausch hat Christel Klemenjak ein Buch geschrieben: „Zuhause in der ganzen Welt" (Europabuch, 17,90 Euro)

Traum-Ziel: Das Paar lebt in Bayern, ihr Haus ist ein beliebtes Tausch-Objekt

So funktioniert der Haustausch

Manfred Lypold von der Haustausch-Plattform Homelink (www.homelink.org, bietet ca. 60 000 Objekte in rund 70 Ländern an)

Wie kann ich mitmachen?
Einfach Wohnung oder Haus beschreiben und nach passenden Tausch-Einladungen suchen. Ein Probe-Inserat ist im ersten Monat kostenfrei, es wird nicht automatisch verlängert.

Wie attraktiv muss mein Haus sein?
Kriterien sind Lage und Größe. Danach suchen die Tauschpartner mit der Suchfunktion. Durch Fotos vom Innen- und Außenbereich sieht man detailliert, wie das Angebot aussieht.

Wie schließt man den Vertrag?
Mit einem Klick lässt sich der vorbereitete Tauschvertrag öffnen, in dem die privaten Daten hinterlegt sind. Auch ein Autotausch ist möglich – bei neueren Autos mit Vollkasko-Versicherung. Die Schlüsselübergabe erfolgt durch Freunde, Nachbarn, am Infoschalter des Flughafens ...

Was, wenn etwas kaputtgeht?
Da springt die eigene Hausrat- und Haftpflicht-Versicherung ein, die durch eine Homelink-Garantie über 2500 € ergänzt wird.

Was kostet der Haustausch?
Ein Haus- oder Wohnungstausch ist kostenfrei! Mitglieder zahlen eine Jahresgebühr von 169 € an den eingetragenen Verein, dafür kann man beliebig oft tauschen.

Wie bereite ich mein Haus vor?
Die Wohnung sollte sauber sein, im Kühlschrank ein kleiner Snack für Spätankömmlinge. Ein kleines Gastgeschenk ist üblich. Durch E-Mails, Telefonate, WhatsApp vorab sind Tauschpartner keine fremden Gäste mehr, sondern „Bekannte", wenn sie anreisen.

Und wie wird ein Haus wieder übergeben?
Wie beim Einzug: gereinigt mit einem kleinen Gastgeschenk ... Bei Fragen oder technischen Problemen rufen sich die Tauschpartner persönlich an.

Wohin als Nächstes? Christel und Hubert bei der Urlaubsplanung

Fotos: Marion Vogel (3), Denis Meyer / HomeLink Deutschland, privat (3)